

Schützen feiern ihr Jubiläum zweimal

Schützenverein Moorhusen wird 50 Jahre alt / Jubiläumsschützenfest vom 30. Juli bis 1. August / Weitere Feier an anderem Termin

gil Moorhusen. „Zukunft braucht Tradition. Ohne Traditionsbewusstsein gehen unserer Gesellschaft wichtige Werte verloren. Die Schützenvereine und Schützenbruderschaften stehen für Tradition und ein friedliches Miteinander.“ – Mit diesen Worten würdigte der Präsident des Deutschen Bundestages, Dr. Norbert Lammert, erst unlängst bei einem Bundesfest die Bedeutung des Schützenwesens in Deutschland. Tradition und Geselligkeit, dafür steht seit nunmehr 50 Jahren auch der Schützenverein Moorhusen und Umgebung. Und das mit Beständigkeit und beispielgebender Begeisterung seiner Mitglieder. Die beste Bestätigung dafür ist, dass der Verein in seinem Jubiläumsjahr 147 Mitglieder zählt und damit der mitgliederstärkste in Südbrookmerland ist.

Feiern will der Verein sein Jubiläum gleich zweimal. Zuerst mit dem traditionellen Schützenfest, dem 50. in der Vereinsgeschichte. Drei Tage lang, und zwar vom 30. Juli bis 1. August, bestimmt Schützengrün das Ortsgeschehen in Moorhusen. „Das Jubiläum wollen wir dann im Herbst würdig begehen.

Dann, wenn die Zeit der Schützenfeste vorbei ist. Den genauen Termin haben wir noch nicht festgelegt“, erklärt Theodor Peters (63), seit 1962 Mitglied und seit zwölf Jahren Vorsitzender des Vereins.

Das Schützenfest wird am Freitag, 30. Juli, mit einem Disco-Abend im Gasthof Thun eröffnet. Am Sonnabend, ebenfalls bei Thun, beginnt dann um 20 Uhr der große Festball, bei dem um 21 Uhr das neue Königshaus feierlich proklamiert wird. Am Sonntag setzt sich um 14 Uhr der große Festzug durch den Ort unter Beteiligung zahlreicher befreundeter Vereine in Bewegung.

Einen Schützenverein hat es in Moorhusen schon einmal Anfang der 1950er Jahre gegeben. Dessen Aktivitäten sind aber 1958 wieder zum Erliegen gekommen“, erklärt Theodor Peters. Im Gespräch mit den ON beruft er sich dabei auf Unterlagen von Renke Blumhoff, der auch schon in dem damaligen Verein Kassenwart war, und 1960 zu den 27 Gründungsmitgliedern des Schützenvereins Moorhusen und Umgebung gehörte. „Er war auch in dem neuen Verein gleich wieder



Theodor Peters (links) und Helmut Beninga freuen sich auf das Jubiläumsschützenfest. Foto: Gillo

bereit, Verantwortung zu übernehmen, und war 40 Jahre unser Kassenwart“, würdigt Peters die Verdienste seines Schützenbruders. „Renke Blumhoff gehört neben Geike Geiken und Franz Bruns noch zu den Gründungsmitgliedern, die auch heute dem Verein noch die Treue halten. Leider sind neun Gründungsmitglieder inzwischen verstorben“, stellt Peters, der schon dreimal zum Schützenkönig proklamiert wurde, fest.

„Anlässlich unseres 40-jährigen Jubiläums habe ich mich mit Renke Blumhoff und Harald Neemann einmal zusammengesetzt und versucht, eine Art Chronik zusammenzustellen. Das war sehr schwierig, weil es nur noch wenige Unterlagen und Belege gab“, blickt er zurück.

Gefunden habe man aus dem Gründungsjahr 1960 nur noch Unterlagen über eine Theateraufführung mit anschließendem Tanzvergnügen. „Der monatliche

Vereinsbeitrag betrug eine Mark und der wurde meistens von Renke Blumhoff in der Kneipe kassiert. Damals gab es noch kein Bankeinzugsverfahren“, so Peters weiter. Im April 1960 seien dann die ersten zehn Uniformjacken angeschafft worden. „Eine Jacke hat 75 Mark gekostet. Dazu kamen noch eine Königs- und eine Adjutantenschnur für jeweils zehn Mark“, nennt Peters weitere Zahlen. Zum heutigen Fundus gehöre unter anderem auch noch ein damals angeschafftes Luftgewehr. Kostenpunkt 245 Mark.

Das erste Schützenfest wurde laut Peters 1961 in einem Zelt gefeiert. 1962 wurde erstmals ein Vorstand gewählt. 1. Vorsitzender wurde Georg Geiken und zu seinem Stellvertreter wurde Alfred Thun bestellt. Kassenwart wurde Renke Blumhoff und Schriftführer Hermann Uphoff. Berthold Ailts wurde zum Schießwart und Geike Geiken zum ersten Fahnenträger ernannt. Eine für 1000 Mark gekaufte Fahne wurde am 17. September 1962 beim Schützenfest eingeweiht.

Dass es in den vergangenen 50 Jahren nur drei Wechsel an der Führungsspitze

gab, spricht für das Verantwortungsbewusstsein der jeweiligen Vorsitzenden bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Nach Georg Geiken wurde Erich Reus Schützenchef und blieb das 25 Jahre. Seit zwölf Jahren ist Theodor Peters im Amt. Ihm zur Seite stehen bei der Vorstandsarbeit Hans Reck als 2. Vorsitzender, Berthold Carsjens als Rendant, Werner Dettmers als Schriftführer, Helmut Beninga als sein Stellvertreter, Antoni Hillers als Sportleiter, Johann Hillers als Jugend-sportleiter und Cornelia Peters als Damensportleiterin.

„Unser Ziel liegt in der Fortführung alter Tradition. Das Schützenwesen steht für ein friedvolles und geselliges Miteinander. Jedes Dorf lebt von den Aktivitäten seiner Vereine. Eine intakte Dorfgemeinschaft sorgt für mehr Lebensqualität. Und dazu wollen wir mit unseren Aktivitäten beitragen“, betont Theodor Peters.

Dabei legt er auch Wert auf die Feststellung, dass die Mitglieder nicht nur aus Moorhusen kommen. „Wir haben Mitglieder aus Hage, Aurich, Hinte und sogar aus Bensorsiel“, sagt er nicht ohne Stolz.